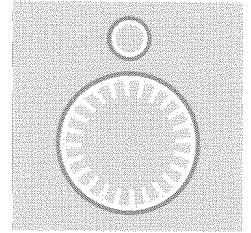
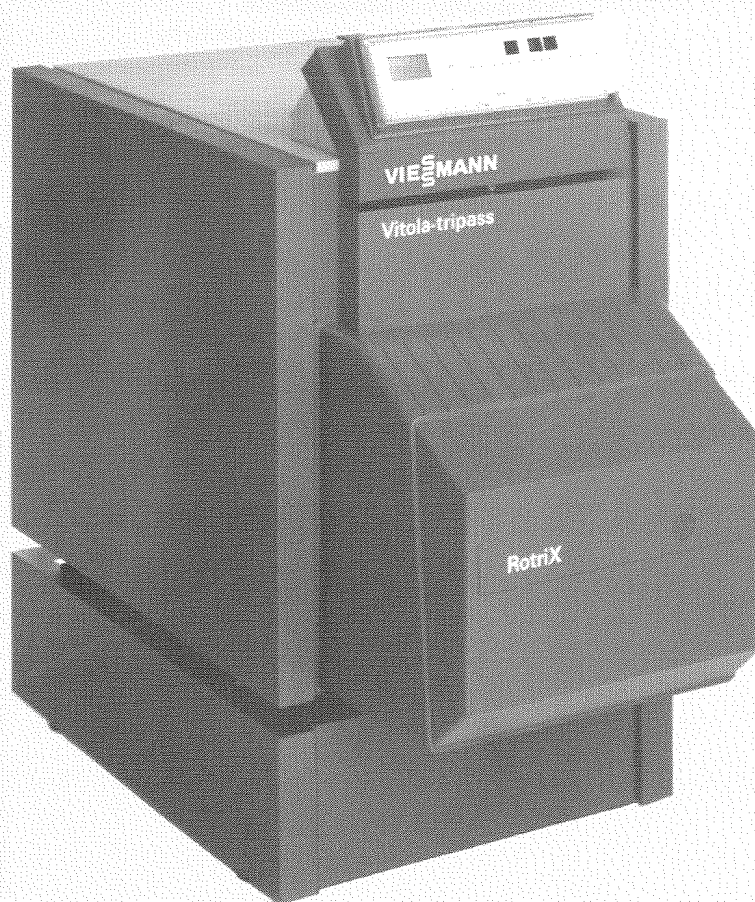


**Vitola-tripass**  
Öl-Heizkessel  
mit RotriX-Brenner  
Nenn-Wärmeleistung 15 bis 27 kW



## Vitola-tripass



**Vitola-tripass**  
mit Untergestell

# 1.0 Inhalt

## 1.0 Inhalt

		Seite
<b>1</b>	<b>Wichtige Hinweise</b>	
	1.1 Sicherheit .....	3
	1.2 Wichtige Vorschriften und Montagehinweise .....	3
<b>2</b>	<b>Information</b>	
	2 Vitola-tripass .....	3
<b>3</b>	<b>Montage</b>	
	3.1 Mindestabstände .....	4
	3.2 Aufstellung .....	5
	■ Untergestell anbauen (falls vorhanden) .....	5
	■ Heizkessel aufstellen und ausrichten .....	6
	3.3 Anbau der hinteren Wärmedämmung .....	6
	3.4 Anschlüsse .....	7
	■ Technische Daten .....	7
	■ abgasseitig .....	7
	■ heizwasserseitig .....	8
	■ trinkwasserseitig .....	8
	3.5 Anbau der weiteren Wärmedämmung .....	9
	■ und der Kesselkreisregelung .....	11
	■ und der Kesseltür .....	13
	3.6 Hinweise zum Brenner .....	14
	■ Brennstoff .....	14
	■ Brennereinstellung .....	14
	3.7 Anbau der Brennerhaube und der Abdeckung .....	14
<b>4</b>	<b>Inbetriebnahme</b>	
	4 Inbetriebnahme .....	15
	■ Vorbereitungen zur Inbetriebnahme .....	15
	■ Erstmalige Inbetriebnahme .....	15
	■ Einweisung des Anlagenbetreibers .....	15
	■ Servicemappe .....	15
<b>5</b>	<b>Wartung/Reinigung</b>	
	5 Wartung/Reinigung .....	15

## 1.1 Sicherheit



Dieses „Achtung“-Zeichen steht vor allen wichtigen Sicherheitshinweisen. Bitte diese genau befolgen, um Gefahren und Schäden für Mensch und Sachwerte auszuschließen.

### ■ Montage

Lesen Sie bitte diese Anleitung vor Montage und Inbetriebnahme sorgfältig durch.

Gewährleistungsansprüche entfallen, soweit die Montage- und Betriebsanleitungen nicht beachtet werden.

Ebenso sind die einschlägigen Sicherheitsbestimmungen der **EN, DIN, DVGW** und **VDE** einzuhalten (siehe hierzu z. B. auch beiliegendes rotes Blatt „Sicherheitsvorschriften“).

Zur Einweisung der Monteure veranstalten wir regelmäßig Fachkurse.

### ■ Arbeiten am Gerät

Arbeiten am Gerät und an der Heizungsanlage, wie z. B. Montage, Wartung, Reparaturen **müssen von autorisierten Fachkräften** (Heizungsfachfirma/Vertragsinstallationsunternehmen) durchgeführt werden (VDE 0105, Teil 1: für Arbeiten an elektrischen Einrichtungen).

Der **Hauptschalter** (außerhalb des Heizraumes) ist bei Arbeiten am Gerät/Heizungsanlage **abzuschalten** und gegen Wiedereinschalten zu sichern.

## 1.2 Wichtige Vorschriften und Montagehinweise

Heizkessel bedürfen einer Anzeige oder Erlaubnis nach den jeweils gültigen landesrechtlichen Vorschriften (siehe besonderes Blatt „Sicherheitsvorschriften“).

Bauseits gestellte elektrische Baugruppen müssen baumustergeprüft sein.

Die max. Umgebungstemperatur der Kesselanlage sollte 35 °C nicht überschreiten.

Für die Montage der kompletten Anlage (Viessmann Systemtechnik) sind noch weitere Anleitungen verbindlich:

- Montageanleitung für Regelung
- Montageanleitung für Viessmann Speicher-Wassererwärmer
- Montageanleitung für Viessmann RotriX-Brenner
- Montageanleitungen für Viessmann Zubehörteile (soweit im Lieferumfang vorhanden).

## 2 Vitola-tripass

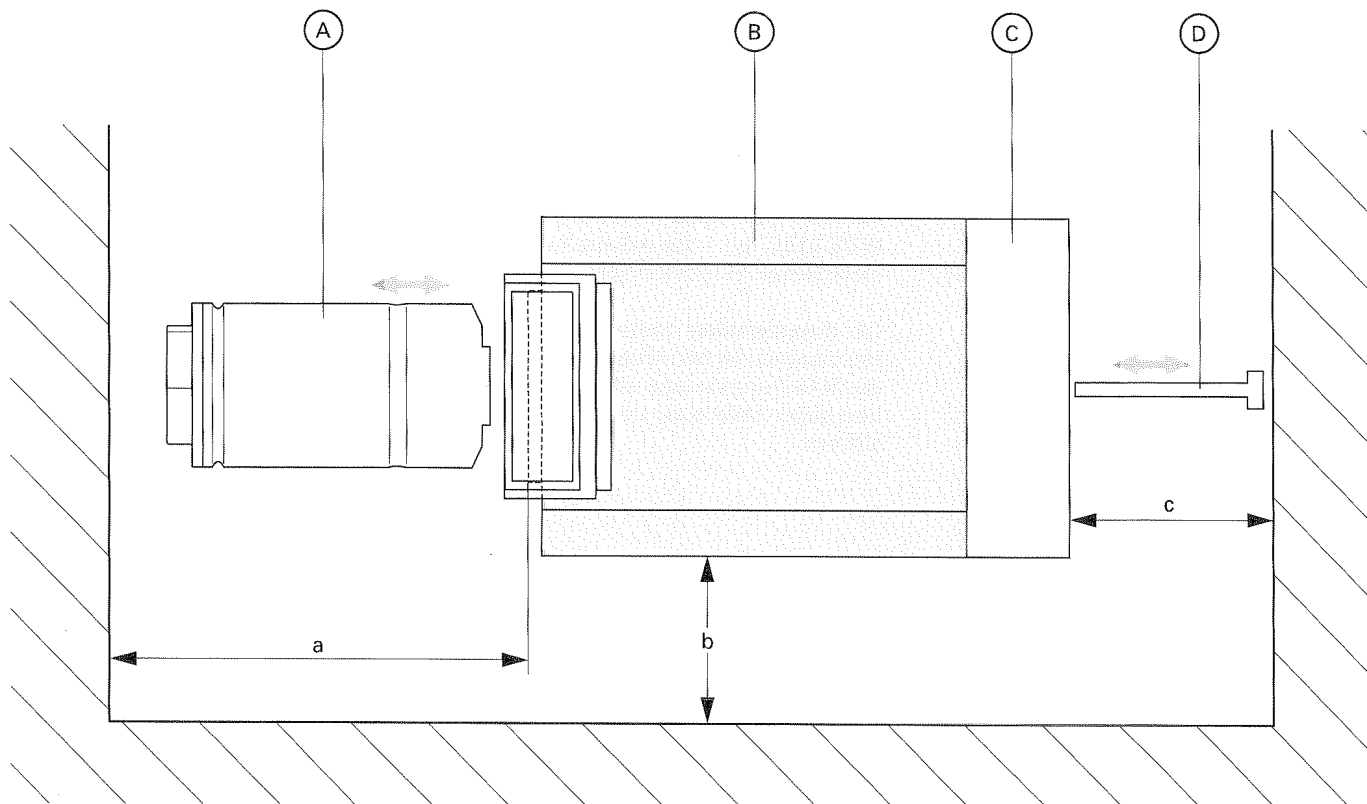
Tieftemperatur-Öl-Heizkessel für geschlossene Heizungsanlagen nach DIN 4751.

Zul. Betriebsüberdruck ..... 3 bar  
Prüfüberdruck Heizkessel ..... 4 bar  
Bauartkennzeichen ..... 06-226-480

Für Schäden, die durch überhöhten Prüfdruck entstehen, entfällt die Gewährleistung.

### 3.1 Mindestabstände

### 3.1 Mindestabstände



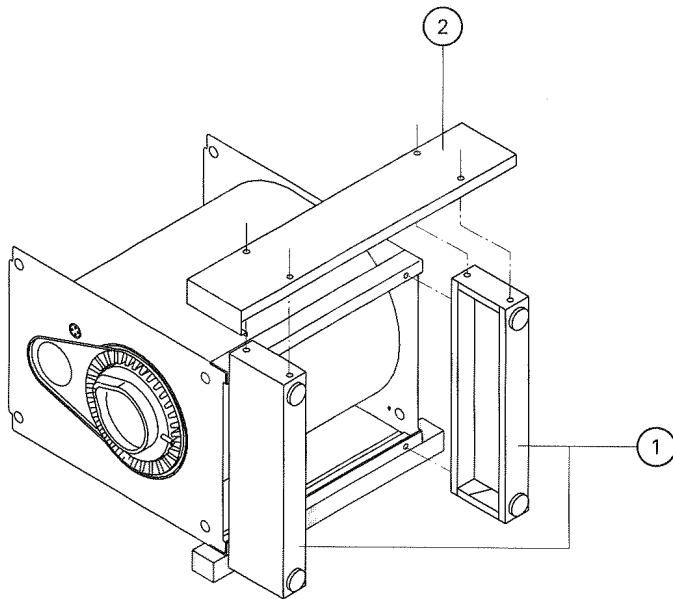
- (A) Brennkammer
- (B) Heizkessel
- (C) Speicher-Wassererwärmer HoriCell-HG
- (D) Tauchhülse Speicher-Wassererwärmer

Abb. 1  
Mindestabstände im Aufstellungsraum

Nenn-Wärmeleistung	kW	15	18	22	27
Maß a: Erforderlicher Mindestabstand vor dem Heizkessel	mm	540	540	600	660
Maß b: Erforderlicher Mindestabstand neben dem Heizkessel	mm	330	330	330	330
Maß c: Erforderlicher Mindestabstand hinter dem untergestellten HoriCell-HG	mm	450	450	450	450

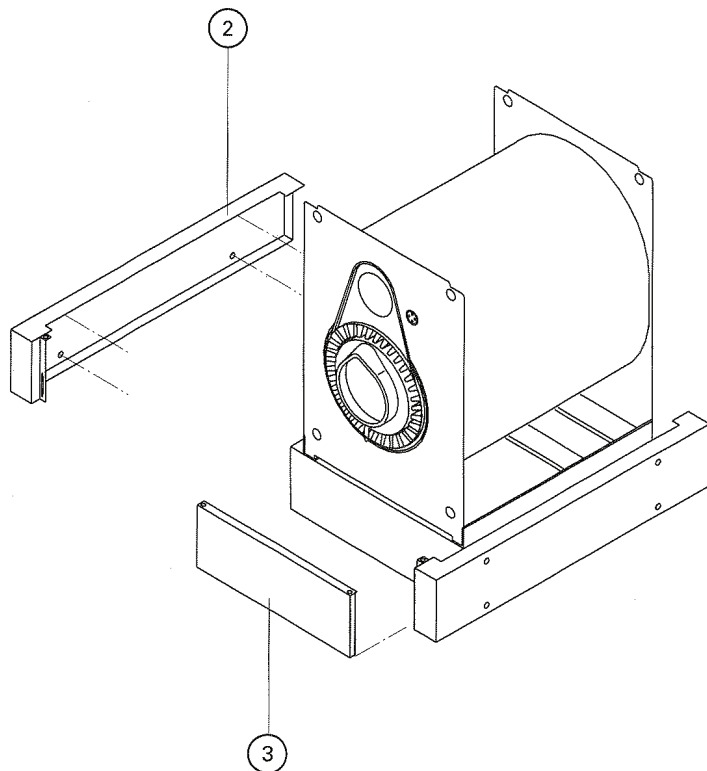
## 3.2 Aufstellung

### Untergestell anbauen (falls vorhanden)



1. Kesselkörper auf die Seite legen und ein Kantholz unterlegen.
2. Rahmenteile ① mit Schrauben M 12 × 20 und Scheiben mittig an die Fußschiene des Heizkessels schrauben.
3. Ein Seitenblech ② mit Blechschrauben B 3,9 × 9,5 an Rahmenteile ① schrauben.
4. Heizkessel aufrichten.

Abb. 2  
Rahmenteile und ein Seitenblech anbauen



5. Zweites Seitenblech ② anschrauben.
6. Vorderblech ③ in Seitenbleche ② einhängen und mit beiliegenden Sechskant-Blechschrauben verschrauben.

## 3.2 Aufstellung

### 3.3 Anbau der hinteren Wärmedämmung

#### Heizkessel aufstellen und ausrichten

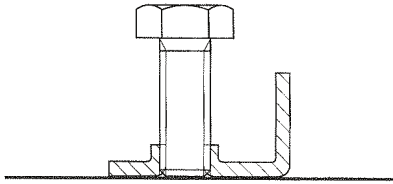


Abb. 4  
Stellschraube am Heizkessel

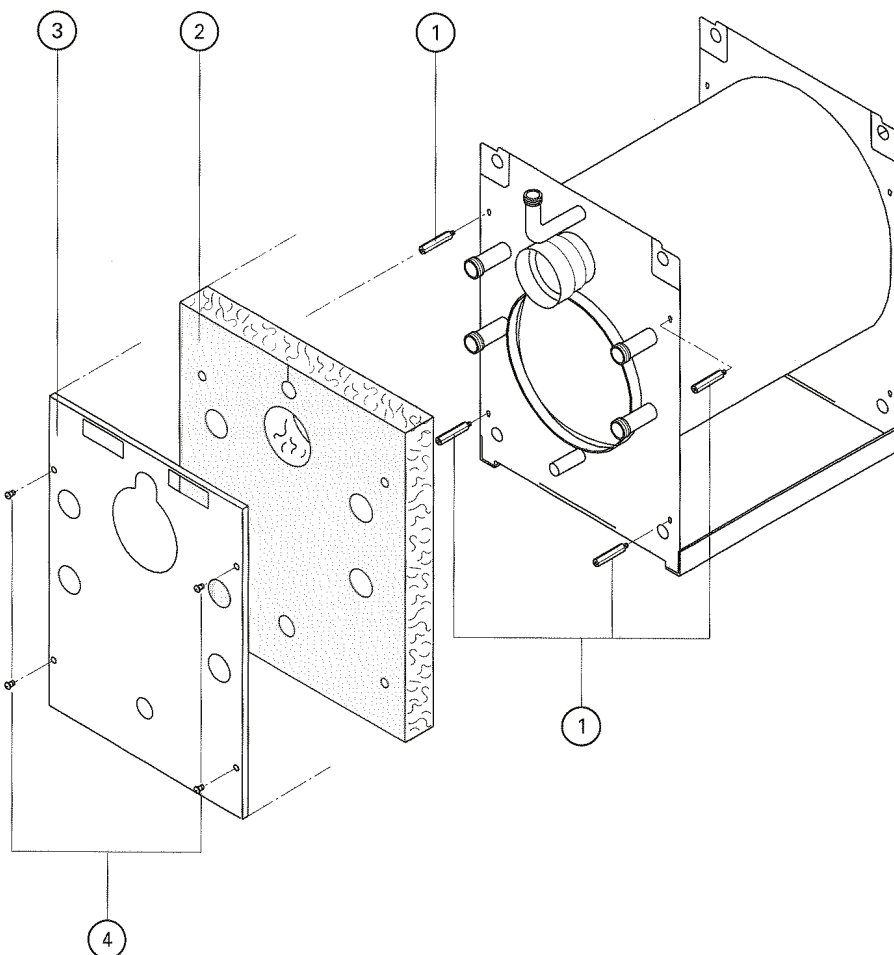
#### Hinweis!

Bei untergestelltem Speicher-Wassererwärmer separate Montageanleitung beachten.

Heizkessel mit geringer Steigung nach hinten mit Stellschrauben bzw. Stellfüßen ausrichten. Besonderes Fundament nicht erforderlich.

### 3.3 Anbau der hinteren Wärmedämmung

(alle zum Anbau der Wärmedämmung notwendigen Teile liegen im Karton der Wärmedämmung)



Hinterblech anbauen, *bevor* Rohrleitungen und Abgasrohr angeschlossen werden.

1. Gewindestifte M 8 × 87 ① mit Muttern M 8 an den Schlüssellochern in Kesselrückwand einschrauben und ggf. ausrichten.
2. Hintere Wärmedämmmatte ② (schwarze Seite nach außen) aufstecken.
3. Hinterblech ③ mit Linsenschrauben M 6 × 10 ④ an Gewindestifte schrauben.

Anbau der Wärmedämmung jetzt unterbrechen und erst Abgasrohr und Rohrleitungen anbauen.

Abb. 5  
Gewindestifte einschrauben, hintere Wärmedämmmatte und Hinterblech anbauen

## 3.4 Anschlüsse

### Technische Daten

<b>Nenn-Wärmeleistung</b>	kW	15	18	22	27
<b>Anschlüsse Heizkessel</b>					
Kesselvor- und -rücklauf	G	1 1/2	1 1/2	1 1/2	1 1/2
Sicherheitsvorlauf	G	1 1/2	1 1/2	1 1/2	1 1/2
Sicherheitsrücklauf und Entleerung	R	3/4	3/4	3/4	3/4
<b>Lichte Weite der Leitung zum Ausdehnungsgefäß</b>	DN	12	12	20	20
	R	1/2	1/2	3/4	3/4
<b>Sicherheitsventil*1</b>					
Eintrittsanschluß	DN	15	15	15	15
	R	1/2	1/2	1/2	1/2
Abblaseleitung	DN	20	20	20	20
	R	3/4	3/4	3/4	3/4
<b>Abgasrohr lichte Weite</b>	Ø mm	130	130	130	130
<b>Notwendiger Förderdruck*2</b>	Pa	5	5	5	5
	mbar	0,05	0,05	0,05	0,05
<b>Abgas*3</b>					
Temperatur (brutto)*4 – bei Kesselwassertemperatur 40 °C	°C	155	155	155	155
– bei Kesselwassertemperatur 75 °C	°C	180	180	180	180

\*1Die Heizkessel sind mit einem Sicherheitsventil auszurüsten, das bauteilgeprüft, der TRD 721 entsprechend und je nach ausgeführter Anlage gekennzeichnet sein muß.

\*2Bei der Schornsteindimensionierung beachten.

\*3Rechenwerte zur Auslegung des Schornsteins nach DIN 4705 bezogen auf 13,0 % CO<sub>2</sub> bei Heizöl EL.

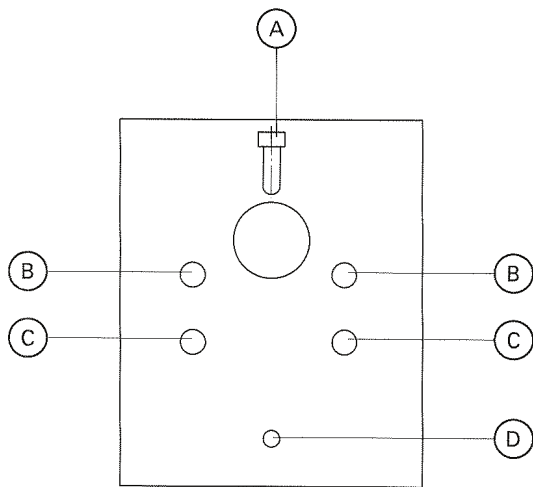
\*4Gemessene Abgastemperatur bei 20 °C Verbrennungslufttemperatur.

### Anschluß abgasseitig

1. Abgasstutzen auf kürzestem Weg und leicht steigend mit dem Schornstein durch Abgasrohre verbinden.  
Scharfe Knicke vermeiden.
2. Meßöffnung (ca. 10 mm Ø) im Abstand des zwei- bis dreifachen Durchmessers des Abgasrohres hinter dem Abgasstutzen anordnen.
3. Abgasrohr eindichten.  
**Achtung!**  
Anschlußstellen des Abgasrohres müssen gasdicht sein.
4. Abgasrohr wärmedämmen.

## 3.4 Anschlüsse

### Anschlüsse heizwasserseitig



- (A) Sicherheitsvorlauf (Sicherheitsventil und Entlüftung)
- (B) Kesselvorlauf
- (C) Kesselrücklauf
- (D) Sicherheitsrücklauf (Membran-Ausdehnungsgefäß) und Entleerung

Abb. 6  
Heizungsanschlüsse

### Sicherheitsanschlüsse

- Sicherheitsleitungen installieren.  
Mindestquerschnitte siehe Tabelle auf Seite 7.

#### Hinweis!

Die Entlüftung muß über den Sicherheitsvorlauf des Heizkessels erfolgen. Dabei dürfen im waagerechten Teil der Anschlußleitung keine Verengungen vorhanden sein, weil der Heizkessel sonst nicht vollständig entlüftet werden kann.



#### Sicherheitsleitungen

Die Verbindungsleitung zwischen Heizkessel und Sicherheitsventil darf nicht absperrbar sein. In ihr dürfen keine Pumpen, Armaturen oder Verengungen vorhanden sein.

Die Abblaseleitung muß so ausgeführt sein, daß keine Drucksteigerungen möglich sind. Austretendes Heizwasser muß gefahrlos abgeführt werden. Die Mündung der Abblaseleitung muß so angeordnet sein, daß aus dem Sicherheitsventil austretendes Wasser gefahrlos und beobachtbar abgeleitet wird.

#### Hinweis!

Die Heizkessel sind nur für Pumpenwarmwasser-Heizungen geeignet.

1. Heizungsanlage gründlich spülen (besonders bei Anschluß des Heizkessels an eine vorhandene Heizungsanlage).
2. Heizkreise anschließen. (Es können zwei Heizkreise angeschlossen werden.)

Keinen Heizungsrücklauf am Sicherheitsrücklauf anschließen.

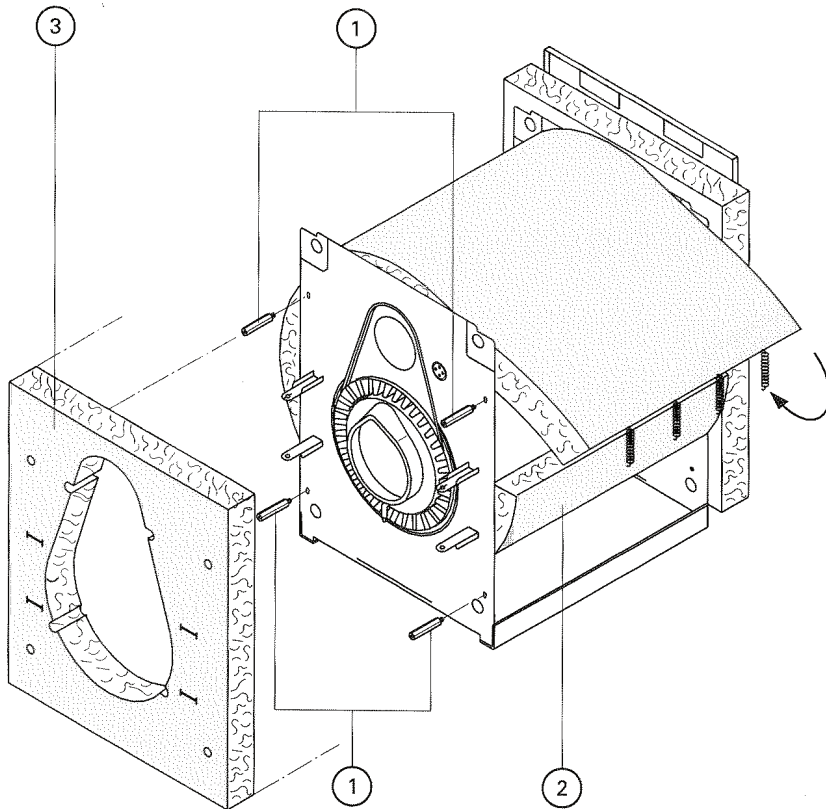
Wir empfehlen bei Heizkreisen ohne Mischer den Einbau einer Rückschlagklappe als Schwerkraftbremse in den Heizungsvorlauf. Dadurch wird verhindert, daß während der Vorrangschaltung der Trinkwassererwärmung und bei Sommerbetrieb unkontrolliert Wärme durch Schwerkraft in das Heizungssystem fließen kann.

### Anschlüsse trinkwasserseitig

(siehe Montageanleitung für Speicher-Wassererwärmer)



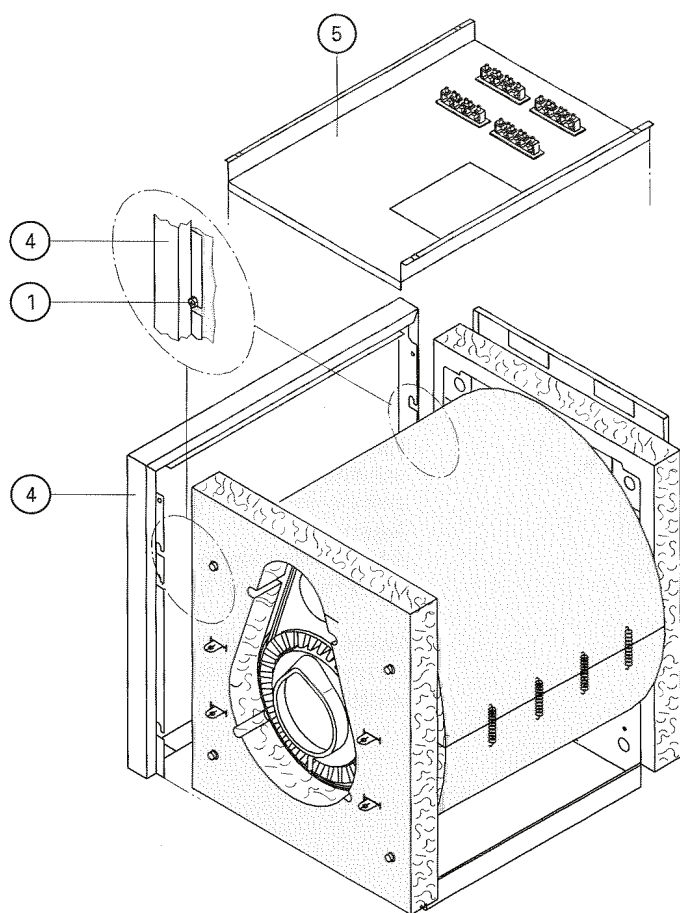
### 3.5 Anbau der weiteren Wärmedämmung



1. Kesseltür abbauen.
2. Beutel mit Typenschild abnehmen und aufbewahren.  
Das Typenschild wird später auf ein Seitenblech geklebt.
3. Gewindestifte M 8 × 87 ① mit Muttern M 8 an den Schlüsselöchern in Kesselvorderwand schrauben und ggf. ausrichten.
4. Wärmedämmmatte für Kesselkörper ② unter Heizkessel durchschieben (schwarze Seite nach außen) und Matte um Kesselkörper legen.  
Beide Enden überlappen lassen und mit 4 Federhaken befestigen.
5. Vordere Wärmedämmmatte ③ (schwarze Seite nach außen) aufstecken.

Abb. 7  
Gewindestifte anbauen und Wärmedämmatten anbringen

### 3.5 Anbau der weiteren Wärmedämmung



6. Seitenblech links (4) an Gewindestiften (1) einhängen.

7. Mittelblech (5) auf Seitenblech und Kesselkörper legen.

Abb. 8  
Bleche anbauen

### Anbau der Kesselkreisregelung

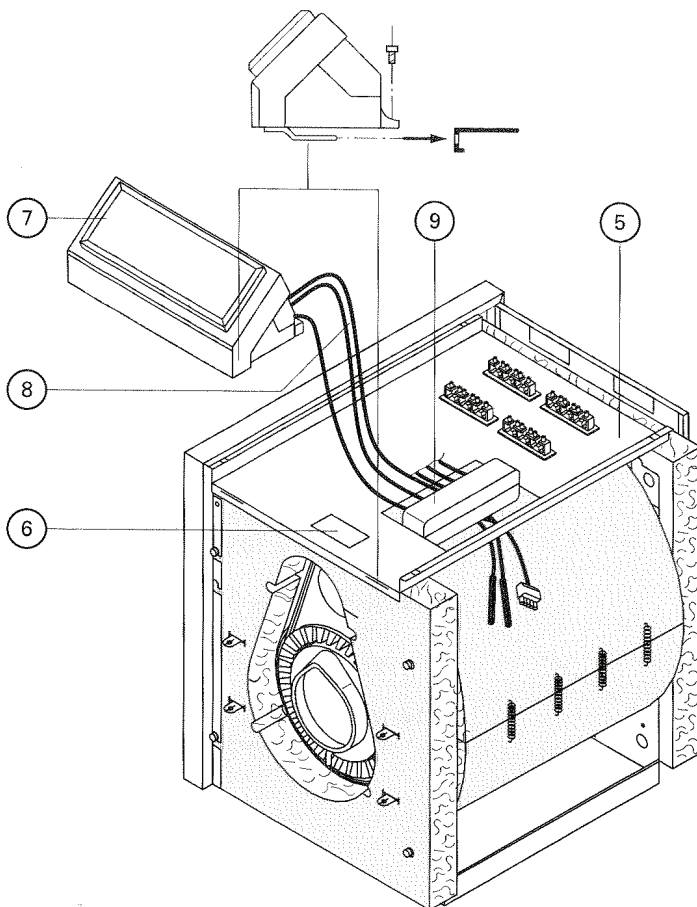


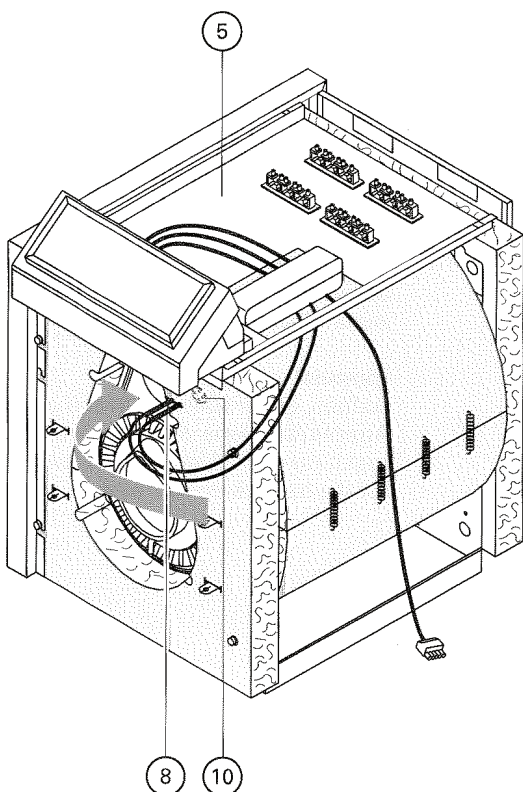
Abb. 9  
Kesselkreisregelung an das Mittelblech bauen

Kesselkreisregelung an Mittelblech anbauen (siehe auch Montageanleitung Kesselkreisregelung).

**Achtung!**

Kapillaren nicht knicken, da sonst die Funktion der Fühler nicht gewährleistet ist.

1. Beutel mit Codierstecker (6) vom Mittelblech abnehmen und Codierstecker in Kesselkreisregelung einstecken (siehe Montageanleitung für Kesselkreisregelung).
2. Kesselkreisregelung (7) mit Befestigungswinkeln (an der Unterseite) in Schlitze im Mittelblech (5) schieben und hinten mit Blechschrauben B 4,8 × 9,5 anschrauben.
3. Kapillarrohre (8), Kesseltemperatursensor (3) (liegt in der Verpackung der Regelung) und Brennerleitung mit Steckverbinder (41) durch die Öffnung im Mittelblech (5) führen.
4. Steckeranschlußkasten (9) in die Ausnehmung des Mittelblechs legen und mit Blechschrauben B 3 × 20 anschrauben.



5. Kapillarrohre mit Fühler (8) und Kesseltemperatursensor über vordere Wärmedämmmatte zur Tauchhülse (10) führen.
6. Fühler und Kesseltemperatursensor so weit wie möglich in Tauchhülse (10) schieben.  
Überlänge der Kapillare und Sensorleitung zwischen Wärmedämmmatte und Mittelblech (5) verstauen.
7. Nur mit Kombierter Nebenluftvorrichtung-KNL/W:  
Steckverbinder (41) der Regelung in entsprechenden Steckverbinder (41) der Kombierten Nebenluftvorrichtung stecken (hörbar einrasten).

Abb. 10  
Fühler und Kesseltemperatursensor einschieben

### 3.5 Anbau der weiteren Wärmedämmung

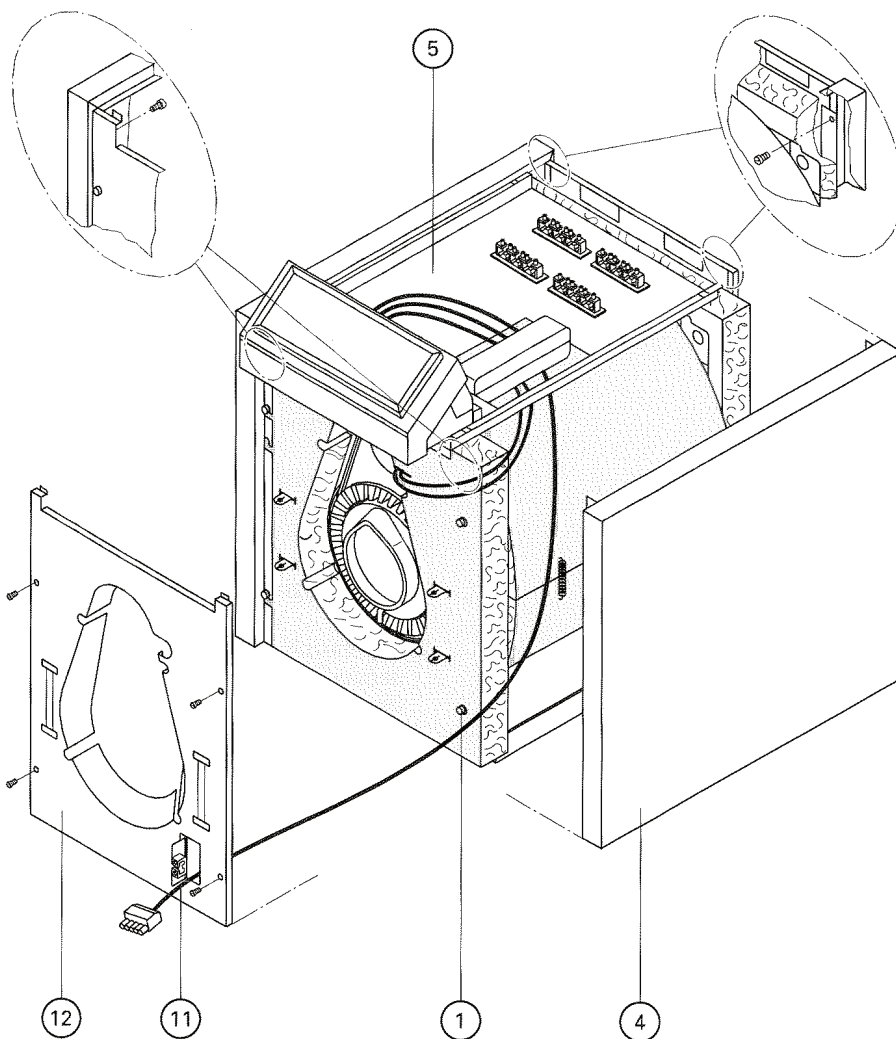


Abb. 11  
Brennerleitung am Vorderblech befestigen und Seitenblech anbauen

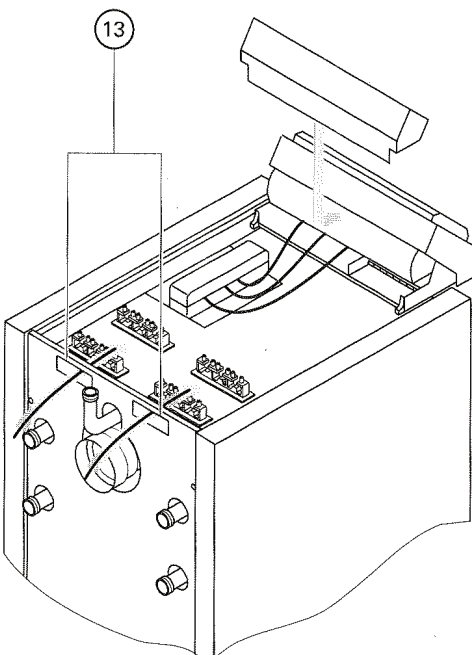


Abb. 12  
Leitungsverlegung

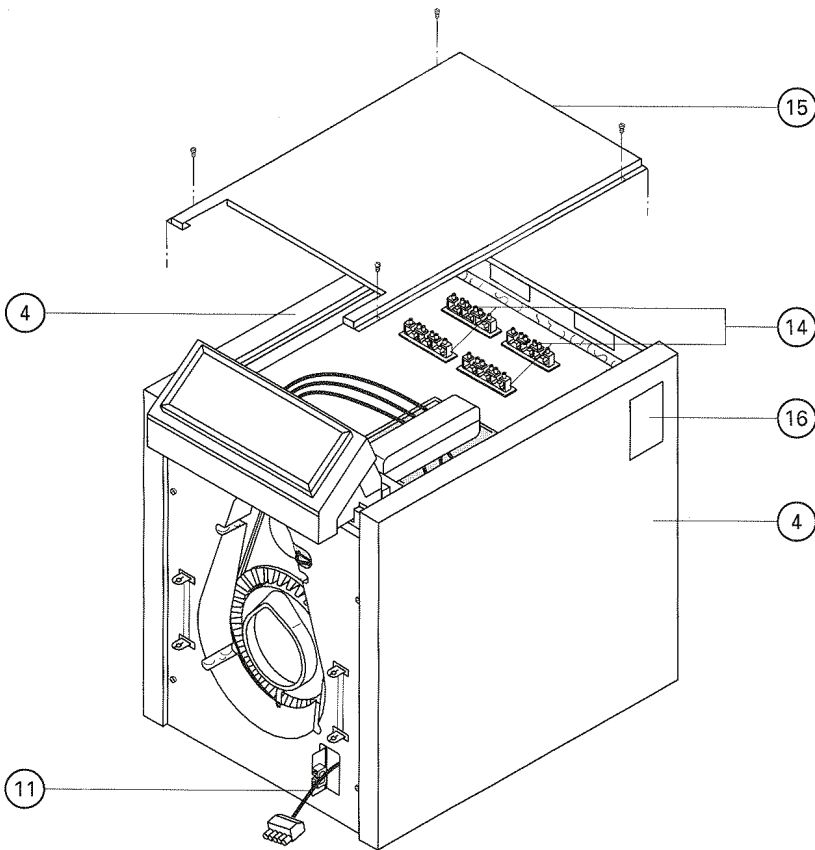
8. Zugentlastung ⑪ im Vorderblech ⑫ aufklappen.
9. Vorderblech ⑫ vor den Heizkessel stellen.
10. Brennerleitung mit Steckverbinder ④<sub>1</sub> von Kesselkreisregelung bzw. Kombiniertes Nebenluftvorrichtung-KNL/W unter dem unteren Gewindestift ① durch die Öffnung in der Zugentlastung ⑪ nach außen führen.
11. Seitenblech rechts ④ vorn und hinten an den Gewindestiften einhängen und beide Seitenbleche mit je einer Blechschraube B 3,9 × 9,5 an Hinterblech schrauben.
12. Vorderblech ⑫ mit Linsenschrauben M 6 × 10 anschrauben.
13. Seitenbleche ④ oben am Vorderblech ⑫ mit je einer Blechschraube B 3,9 × 9,5 anschrauben.
14. Mittelblech ⑤ auf den Abkantungen der Seitenbleche ④ ausrichten.

15. Netzleitung mit Steckverbinder ④<sub>0</sub> liegt in der Verpackung der Kesselkreisregelung. Netzleitung, Leitungen von externen Anschlüssen und Leitungen der Sensoren durch Öffnungen im Hinterblech ⑬ zur Regelung führen.

**Hinweis!**

Aufbau, elektrischer Anschluß und Anschlußschema der Kesselkreisregelung siehe Montageanleitung für die Kesselkreisregelung.

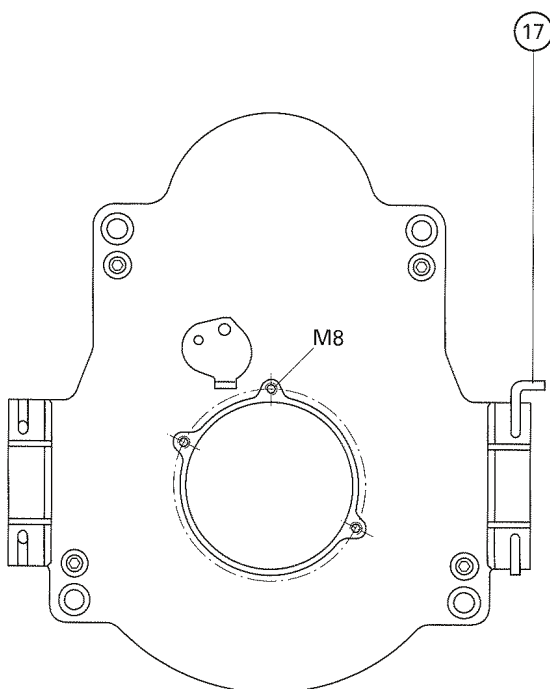
### 3.5 Anbau der weiteren Wärmedämmung



16. Leitungen in Ausnehmungen der Zugentlastungen ①① und ①④ legen.
  17. Zugentlastung ①① zuklappen und anschrauben.
  18. Leitungen ausrichten und mit Kunststoffschrauben zugentlasten.
- Achtung!**  
Durch die bauseitige Verlegung/Befestigung der Leitungen gewährleisten, daß ein größtmöglicher Abstand zum Abgasrohr eingehalten wird, um unzulässige Temperaturerhöhung der Leitungsisolation zu vermeiden. Leitungsbinder liegen im Beipack der Kesselkreisregelung.
19. Oberblech ①⑤ auf Abkantungen der Seitenbleche ④ legen, ausrichten und mit Blechschrauben B 3,9 × 9,5 anschrauben.
  20. Typenschild ①⑥ auf der zugänglichen Seite an Seitenblech ④ kleben.

Abb. 13  
Oberblech anbauen

### Anbau der Kesseltür



1. Kesseltür ansetzen, und Scharnierstab ①⑦ so einstecken, daß Kesseltür nach rechts oder links ausschwenkbar ist.
2. Brennkammer nach hinten bis gegen den Anschlag einschieben – Haltebügel nach unten.
3. Kesseltür mit Sechskantschrauben M 10 festschrauben.

Abb. 14  
Kesseltür anbauen

## 3.6 Hinweise zum Brenner

## 3.7 Anbau der Brennerhaube und der Abdeckung

### 3.6 Hinweise zum Brenner

(Anbau und Einregulierung des Brenners siehe separate Unterlagen des Brenners)

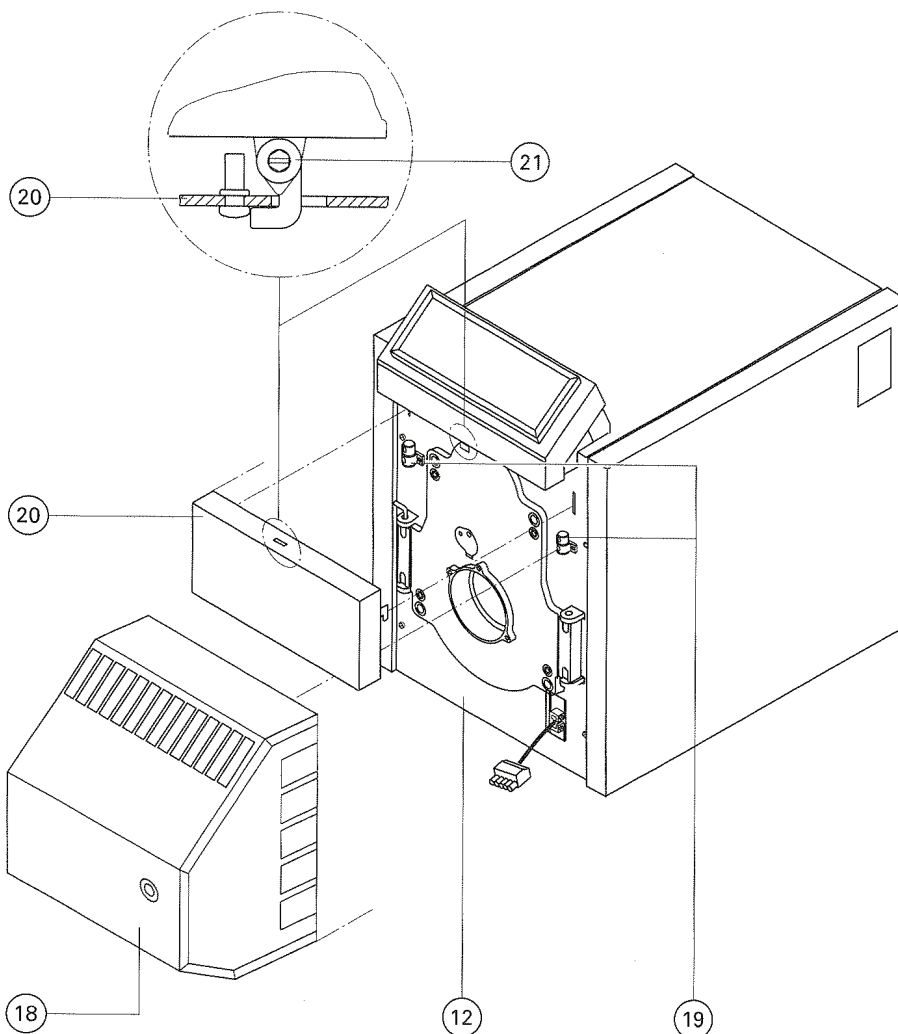
#### Brennstoff

Heizöl EL nach DIN 51603.

#### Brennereinstellung

Der Brenner ist werkseitig warm voreingestellt auf einen CO<sub>2</sub>-Gehalt von ca. 13,5 %. Durch Verändern des Öldurchsatzes kann der Brenner nachreguliert werden.

### 3.7 Anbau der Brennerhaube und der Abdeckung



1. Brennerhaube (18) mit den Haken in Schlitze des Vorderblechs (12) stellen.
2. Brennerhaube (18) hochklappen und mit den Drehverschlüssen (19) verriegeln.
3. Abdeckung (20) mit den Haken in Schlitze des Vorderblechs stellen und mit Verschuß (21) verriegeln.

Abb. 15  
Brennerhaube und Abdeckung anbauen

## 4 Inbetriebnahme

### Vorbereitungen zur Inbetriebnahme

- Prüfen, ob die Be- und Entlüftungen des Aufstellungsraumes geöffnet sind.
- Eventuell vorhandene Rückschlagklappen vor dem heizwasserseitigen Befüllen öffnen.
- Heizungsanlage mit Wasser füllen und entlüften.
- Druck der Anlage prüfen.
- Vordruck des Membran-Ausdehnungsgefäßes prüfen (siehe Wartungs-Checkliste).
- Eventuell vorhandene Rückschlagklappen wieder in Ursprungsstellung zurückstellen.
- Brennstoffvorrat prüfen und Ölabsperrentile öffnen.

Zur Inbetriebnahme des Heizkessels auch die Betriebsanleitung für die Kesselkreisregelung und den RotriX-Brenner beachten.

**Anlieferungszustand und Umstellung des Sicherheitstemperaturbegrenzers**  
siehe Montageanleitung der Kesselkreisregelung.

### Erstmalige Inbetriebnahme

Die erstmalige Inbetriebnahme hat durch den Ersteller der Anlage oder einen von ihm benannten Fachkundigen zu erfolgen; dabei sind die Einstellwerte in einem Meßprotokoll aufzuzeichnen.

### Einweisung des Anlagenbetreibers

*Der Ersteller der Anlage hat dem Betreiber der Anlage die Betriebsanleitung zu übergeben und ihn in die Bedienung einzuweisen.*

Der Betreiber ist verpflichtet, innerhalb von vier Wochen nach Inbetriebnahme der Feuerungsanlage von dem zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister eine Messung darüber durchführen zu lassen, ob die Anforderungen der 1. Bundes-Immissionsschutzverordnung erfüllt sind.

### Servicemappe

Die zugehörigen Betriebsanleitungen, Wartungs-Checklisten und Einzelteilisten in der Servicemappe ablegen. Wir empfehlen, die Servicemappe gut sichtbar und zugänglich im Aufstellungsraum aufzubewahren, z. B. an der Wand aufgehängt.

## 5 Wartung/Reinigung

Wartungs- und Reinigungsarbeiten sind entsprechend der Betriebsanleitung und der Wartungs-Checkliste vorzunehmen.

*Unterlassene Wartung stellt ein Risiko dar; regelmäßige Reinigung und Wartung gibt die Gewähr für sicheren, umweltschonenden und energiesparenden Betrieb.*



Durch die gültige Heizungsanlagen-Verordnung und DIN 4755 ist die regelmäßige Wartung des Heizkessels und des RotriX-Brenners durch einen Fachkundigen vorgeschrieben (einmal jährlich).

*Wir empfehlen den Abschluß eines Wartungsvertrages.*

---

Viessmann Werke GmbH & Co  
D-35107 Allendorf  
Telefon: (0 64 52) 70-0  
Telefax: (0 64 52) 70-27 80  
Telex: 4 82 500

5481 335 Technische Änderungen vorbehalten!

 Gedruckt auf umweltfreundlichem,  
chlorfrei gebleichtem Papier